

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaften und Tourismus am 22.2.2007

Sitzungsort: Sitzungszimmer A013

Beginn der Sitzung um 18:00 Uhr.

Ende der Sitzung um 19:10 Uhr.

Vorsitz führte: H.-H.Hosmann

### Stimmberechtigte Mitglieder

- Dahmen
- Fischer
- Hosmann (Vors.)
- Poschmann
- Schmitz, W. (SK)
- Bürger (SK)
  
- Vilkmann (stv. Vors.)
- Heck
- Wehrhahn, U. (SK)

Baule

Schönhütte

Stüven (SK)

### Beratende Mitglieder

Korais

#### Verwaltung

- Brandt
- Nahlik
- Schiffer
- 
- 
- 

#### Schriftführerin

Ritter

#### Gäste

- 
- 
- 

### Stellvertretende stimmbere. Mitglieder

- |       |   |       |
|-------|---|-------|
| CDU   | <input type="checkbox"/> Falkenstein                | CDU   |
| CDU   | <input checked="" type="checkbox"/> Meeth           | CDU   |
| CDU   | <input type="checkbox"/> Gerharz, Th.               | CDU   |
| CDU   | <input type="checkbox"/> Boley                      | CDU   |
| CDU   | <input type="checkbox"/> Dr. Dahm                   | CDU   |
|       | <input type="checkbox"/> Ehrenstein                 | CDU   |
|       | <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | CDU   |
| SPD   | <input type="checkbox"/> Gerharz, F.J.              | CDU   |
| SPD   | <input type="checkbox"/> Hepp                       | CDU   |
| SPD   | <input checked="" type="checkbox"/> Klug            | CDU   |
|       | <input type="checkbox"/> Küster                     | CDU   |
| bVb   | <input type="checkbox"/> Pohl                       | CDU   |
|       | <input type="checkbox"/> Pütz                       | CDU   |
| Grüne | <input type="checkbox"/> Rau                        | CDU   |
|       | <input type="checkbox"/> Schumacher                 | CDU   |
| FDP   | <input type="checkbox"/> Simons                     | CDU   |
|       | <input type="checkbox"/> Stilz                      | CDU   |
|       | <input type="checkbox"/> Vetterling                 | CDU   |
|       | <input type="checkbox"/> Vogel                      | CDU   |
| ABR   | <input type="checkbox"/> Salvador                   | SPD   |
|       | <input type="checkbox"/> Berg                       | SPD   |
|       | <input type="checkbox"/> Breu                       | SPD   |
|       | <input type="checkbox"/> Dr. Conen                  | SPD   |
|       | <input type="checkbox"/> Grafe                      | SPD   |
|       | <input type="checkbox"/> Jung                       | SPD   |
|       | <input type="checkbox"/> Mengel                     | SPD   |
|       | <input type="checkbox"/> Dr. Petran                 | SPD   |
|       | <input type="checkbox"/> Reinkemeier                | SPD   |
|       | <input checked="" type="checkbox"/> Wehrhahn        | SPD   |
|       | <input type="checkbox"/> Meese (SK)                 | SPD   |
|       | <input type="checkbox"/> Müller (SK)                | SPD   |
|       | <input type="checkbox"/> Arth                       | bVb   |
|       | <input type="checkbox"/> Bohlken                    | bVb   |
|       | <input type="checkbox"/> Mainzer                    | bVb   |
|       | <input type="checkbox"/> Müller                     | bVb   |
|       | <input type="checkbox"/> Schmitz, H.                | bVb   |
|       | <input type="checkbox"/> Sicken (SK)                | bVb   |
|       | <input type="checkbox"/> Bortlitz-Dickhoff          | Grüne |
|       | <input type="checkbox"/> vom Hagen                  | Grüne |
|       | <input type="checkbox"/> Niclasen                   | Grüne |
|       | <input type="checkbox"/> Weber                      | Grüne |
|       | <input type="checkbox"/> Tressat (SK)               | Grüne |
|       | <input type="checkbox"/> Brämer                     | FDP   |
|       | <input type="checkbox"/> Pitz                       | FDP   |
|       | <b>Stellv. beratende Mitglieder</b>                 |       |
|       | <input type="checkbox"/> Türk                       | ABR   |
|       | <input type="checkbox"/> Cakir                      | ABR   |

## Tagesordnung

TOP	Gegenstand	Vorlage Nr.	Seite(n)
	A. ÖFFENTLICHER TEIL		3
1.	Max Ernst Museum Hier: Betriebsübergang an den Landschaftsverband Rheinland	44/00 dc	3
2.	Mitteilungen	---	6
3.	Anfragen		6
3.1.	Großsponsoren für Max Ernst Museum	---	6
3.2.	Regionale 2010	---	6
	B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL	---	6
4.	Mitteilungen	---	7
5.	Anfragen	---	7

## A. ÖFFENTLICHER TEIL

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) begrüßt die Anwesenden und stellt die frist- und formgerechte Zustellung der Tagesordnung fest. Die Sondersitzung sei anberaumt worden, um dem Ausschuss vor der Ratssitzung Gelegenheit zu geben, die Thematik Max Ernst Museum ausführlich zu diskutieren.

Ratsfrau Schönhütte (Die Grünen) beantragt, die Beschlussempfehlung im nichtöffentlichen Teil auszusprechen, weil sie vor dem Beschluss noch Fragen hat, die nur im nichtöffentlichen Teil thematisiert werden könnten.

Ratsherr Klug (CDU) macht darauf aufmerksam, dass eine für den öffentlichen Teil bestimmte Vorlage auch nur im öffentlichen Teil beschlossen werden könne. Er schlägt vor, den nichtöffentlichen Teil vorzuziehen und dann im öffentlichen Teil zu beschließen.

Ratsfrau Vilkman (SPD) bittet, keine Beschlussempfehlung auszusprechen und die Sitzung ausschließlich zur Information zu nutzen.

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) unterbreitet den Vorschlag, im KPTA keine Beschlussempfehlung herbeizuführen und die Sitzung dazu zu nutzen, die Vorlage Punkt für Punkt zu diskutieren.

### **TOP 1      Max Ernst Museum** **Hier: Betriebsübergang an den Landschaftsverband Rheinland** **Vorlage 44/00 dc**

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) ruft die einzelnen Punkte der Vorlage auf, die lediglich Eckpunkte einer künftigen Vereinbarung markieren sollen.

#### Zu Punkt 1

Ratsfrau Schönhütte (Die Grünen) bittet um Erläuterung des Begriffs „eigentümerähnlich“ in Abgrenzung zu „eigentümergeleich“

Beigeordneter Brandt erläutert, dass die tatsächliche Sachherrschaft beim LVR liegen soll.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) ergänzt, dass dem LVR Verpflichtungen auferlegt werden sollen, die über ein normales Pachtverhältnis hinausgehen. Insbesondere die komplette Instandhaltung bis hin zu den Gewerken von Dach und Fach, die gemeinhin Verpächtern obliegen würde, würde künftig vom Pächter LVR übernommen.

#### Zu Punkt 3 und 4

Sachkundiger Bürger Wehrhahn (SPD) fragt, welche Bedeutung das existierende Gutachten zur Bausubstanz hier spiele.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) führt aus, dass das Gutachten bei der Gebäudebewertung keine Rolle spiele. Wenn Mängel festgestellt würden, dann müssten die durch die Stadt beseitigt werden.

Ratsfrau Schönhütte (Die Grünen) fragt nach, ob denn bereits Mängel bekannt seien und welche Kosten deren Beseitigung verursachen. Zudem erinnert sie daran, dass doch erst vor gut einem Jahr eine Übergabe des Gebäudes an die GmbH stattgefunden habe. Sie stellt sich die Frage, wieso denn nun schon wieder Fragen offen sind.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) weist darauf hin, dass die erste Übergabe an einen anderen Träger, nämlich die GmbH, erfolgt sei. Vom verfahren wäre es angedacht, dass der LVR das

gesamte Gebäude untersucht und etwaige Mängel, die dabei festgestellt werden, der Stadt Brühl mitteilt. Hierüber wäre dann zwischen den Vertragsparteien eine Einigung zu erzielen. Diese Mängel wären dann von der Stadt Brühl zu beseitigen.

Ratsherr Klug (CDU) fragt, ob die Stadt noch Gewährleistungsansprüche gegenüber den ausführenden Firmen hat.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) bejaht dies.

#### Punkte 7, 8, 9

Ratsfrau Baule (bvb) teilt mit, dass ihre Fraktion mit der Rücknahmeoption nicht einverstanden sei. Wenn der LVR den Saal nach 3 Jahren zurückgebe, bliebe die Stadt wieder auf den Kosten sitzen.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) erläutert, dass dieser Passus auf Wunsch der Stadt Brühl aufgenommen wurde. Er erinnert daran, dass Brühl zwar in der Vergangenheit bereits eine hervorragende kulturelle Infrastruktur gehabt habe, aber immer ein Veranstaltungssaal gefehlt hat. Diesen habe man nun erhalten, um die städtischen Kulturangebote dort durchführen zu können und auch diesen Saal den kulturtragenden Vereinen unserer Stadt zur Verfügung zu stellen. Sollte die Stadt nach einer gewissen Zeit feststellen, dass das jetzt angestrebte 120-Tage-Modell nicht funktioniert, dann wolle man den Saal zurück haben.

Sachkundiger Bürger Stüven (FDP) merkt an, dass in diesem Passus die Aussage fehlt, auf welche Zeit sich die Nutzung verlängert, wenn der Saal nicht an die Stadt zurückfällt.

Beigeordneter Brandt greift die Anregung auf und sagt eine Anpassung des Passus zu.

Ratsfrau Schönhütte (Die Grünen) fragt, ob die Option nicht förderschädlich ist.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) berichtet, dass bei den Gesprächen auch ein Vertreter des Ministeriums anwesend gewesen sei, der festgestellt hat, dass eine solche Vorgehensweise nicht förderschädlich ist.

Sachkundiger Bürger Stüven (FDP) fragt, was an den anderen 240 Tagen im Saal stattfinden soll. Es sei ja wohl nicht wünschenswert, dass der LVR den Saal dann auch noch mit Veranstaltungen bespielt.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) teilt mit, dass primär das Museum den Saal selbst für eigene Veranstaltungen nutzen möchte.

Ratsfrau Baule (bvb) findet die Zahl von 120 Nutzungstagen sehr hoch gegriffen und fragt, was die Stadt dem LVR denn für die Nutzung zahlen soll bzw. was unter „angemessener Erstattung“ zu verstehen sei.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) teilt mit, dass hier derzeit noch Verhandlungen geführt werden. Es soll in jedem Fall eine Vereinfachung des derzeitigen Prozedere, etwa durch eine Pauschale, angestrebt werden.

Sachkundiger Bürger Stüven (FDP) bittet darum, dass es sich doch wohl kaum um eine Pauschale für die 120 Tage Nutzung, sondern nur um eine tageweise Abrechnung, handeln kann.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) bestätigt, dass hier eine Pauschale pro Tag gemeint sei, diesbezüglich jedoch noch konkrete Absprachen getroffen werden müssen.

#### Zu Punkt 10

Sachkundiger Bürger Wehrhahn (SPD) fragt, ob die Kaufoption auch den Saal mit beinhaltet.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) bejaht dies.

#### Zu Punkt 12

Ratsfrau Vilkmann (SPD) fragt sich, ob bei dem anvisierten Übergabetermin 1.4.2007 wirklich Zeit genug ist, alles zu prüfen.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) bestätigt, dass es sich zwar um ein ehrgeiziges, aber erreichbares Ziel handle. Aber er sei da zuversichtlich, weil man sich ja schon seit Monaten in der Prüfung bzw. in Verhandlung befinde.

Ratsfrau Vilkmann (SPD) fragt, ob der Nutzungsvertrag dem Rat nochmals zur Vorlage gebracht wird.

Beigeordneter Brandt verneint dies mit dem Hinweis darauf, dass die Vertragsausgestaltung ein laufendes Geschäft der Verwaltung sei.

#### Zu Punkt 13

Sachkundiger Bürger Wehrhahn (SPD) sieht seine Befürchtung bestätigt, dass die Betriebskosten 2006 nicht gedeckt waren und stellt die Frage, ob die Stadt Nachforderungen zu befürchten hat.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) verneint dies mit dem Hinweis, dass die vertraglich festzulegenden Ausgleichszahlungen des LVR das Defizit ausgleichen werden. Zudem müsse man sich immer wieder vor Augen führen, dass es deshalb zu einer Ansatzerhöhung der Betriebskosten gekommen sei, weil sich die gesamte Ausstellungskonzeption dank der Unterstützung von Prof. Spies auf ein internationales Niveau gesteigert hat. In der ursprünglichen Konzeption und damit der ursprünglichen Kosteneinschätzung sei z.B. lediglich von einem einzigen Gastbild in der damals angedachten Dauerausstellung die Rede gewesen. Ansonsten sollten eigene Kunstbestände, insbesondere die umfangreiche Grafiksammlung, gezeigt werden. Jetzt habe man fast vierzig „Gastbilder“ aus internationalen Sammlungen nach Brühl holen können, die natürlich auch mit entsprechenden Transport-, Versicherungs- und Leihgebühren verbunden sind. Von Fehleinschätzungen bei den Betriebskosten könnte daher keine Rede sein. Man spiele einfach in einer anderen Liga als ursprünglich angenommen.

Sachkundiger Bürger Stüven (FDP) fragt, ob die Stadt denn trotzdem weiterhin den jährlichen Beitrag von EUR 225.000,-- leisten müsse.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) bejaht dies.

#### Zu Punkt 15

Ratsfrau Baule (bvb) fragt, wo die EUR 500.000,-- herkommen sollen.

Der Vorsitzende H.-H. Hosmann (CDU) weist darauf hin, dass es sich lediglich um eine Absichtserklärung handle und um mehr nicht.

Ratsfrau Schönhütte (Die Grünen) fragt, ob die Einflussmöglichkeiten der Stadt auf die Museumsbelange sich künftig nicht verringern.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) betont, dass diese weiterhin über die Stiftung gewährleistet sind, wenngleich nicht in dem bisherigen Umfang.

Ratsfrau Baule (bvb) erinnert daran, dass der Bürgermeister dem Rat die Vorlage der Endabrechnung des Museums in Aussicht gestellt hat.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) teilt mit, dass diese für 2006 noch nicht abgeschlossen ist.

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann dankt den Anwesenden für die lebhafte Diskussion und führt aus, dass der TOP im nichtöffentlichen Teil nochmals thematisiert werden kann.

**TOP 2            Mitteilungen**

- keine –

**TOP 3            Anfragen**

**TOP 3.1.        Großsponsoren für Max Ernst Museum**

Sachkundiger Bürger Stüven (FDP) erinnert an Pläne, für das Max Ernst Museum Großunternehmen als Sponsoren gewinnen zu wollen. In seiner Zeit als Vorstandsmitglied der Max Ernst Gesellschaft e.V habe er z.B. die Gründung eines Förderkreises angeregt. Er betrachte es eigentlich schon fast als moralische Verpflichtung, dass Großunternehmen wie etwa die Renault AG sich in großem Stil für das Museum engagieren. Er bittet um Weitergabe dieser Anregung an geeignete Stellen.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) sagt Weiterleitung zu.

**TOP 3.2.        Regionale 2010**

Sachkundiger Bürger Wehrhahn (SPD) fragt ob Brühl in die Regionale 2010 eingebunden ist.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) teilt mit, dass eine Einbindung in die Planung selbstverständlich erfolgt, es allerdings keine kulturellen Beiträge geben soll.